



Bericht über die 7. Einsatzwoche
in Eritrea
vom 29.03. – 05.04.2008



Über 70 Familien erwarten uns am 1. Tag in der Klinik zum Screening. 37 ausgewählte Kinder – Notfälle miteingerechnet – wurden an den folgenden fünf Tagen operativ versorgt. Die Kinderstation war in der Folge wieder total überbelegt, zwei und manchmal mehr Kinder samt einem Elternteil mussten mit einem Bett vorlieb nehmen. Die von uns erstmals mitgebrachten fünf mobilen Klappbetten für die Eltern, haben sich sehr bewährt.

Licht am Horizont bzw. berechtigter Optimismus für die Zukunft gründet in zwei Fakten: Im kommenden Jahr werden die ersten dreißig einheimischen Studenten ihr Medizinstudium beenden. Laut Auskunft des Gesundheitsministers wird die Hälfte davon für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung am Land zur Verfügung stehen, die weitere Hälfte soll sich spezialisieren, mit den Schwerpunkten Kindermedizin und chirurgische Ausbildung. Somit besteht eine berechtigte Hoffnung, dass einheimische Ärzte in einigen Jahren unsere Tätigkeit größtenteils übernehmen werden können. Wir wollen sie auf diesem Weg weiterhin begleiten.

Zum Zweiten wurde nun der Neubau der Kinderklinik definitiv beschlossen und vertraglich vereinbart. Im Auftrag des Hammer Forums, hat Dr. Riccabona gemeinsam mit den Schwestern Claudia und Sandra, sowie Architekt Lefenda ein detailliertes Konzept für die chirurgische Bettenstation entwickelt, das bei den Eritreern und bei den italienischen Freunden aus der Toskana, die den Bau finanzieren werden, großen Anklang gefunden hat.

Der Neubau der Brandklinik – von unserem Club und RC Straubing großzügig unterstützt – wurde mit einer schönen Feier offiziell eröffnet.

M. Riccabona







